

Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch den Direktor des Fuhlrott-Museums Dr. Wolfgang Kolbe

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

es ist für das Fuhlrott-Museum und den Naturwissenschaftlichen Verein in Wuppertal eine große Freude, Sie an diesem Wochenende hier begrüßen zu können. Seit Ihrer letzten Tagung am 2. und 3. März 1985 sind mehr als 4 1/2 Jahre vergangen und innerhalb dieses langen Zeitraumes konnten von den heutigen Gastgebern in Wuppertal Arbeiten abgeschlossen bzw. in Angriff genommen werden, die sicher auch Ihr Interesse finden.

So wurde durch die Botanische Sektion unter Leitung von Wolf STIEGLITZ ein Jahrhundertwerk zusammengestellt, das als 1. Beiheft der Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins in Wuppertal 1987 gedruckt werden konnte. Es ist die „Flora von Wuppertal“, in der 1 183 Taxa an Farn- und Samenpflanzen vorgestellt werden; an Orchideen sind es allerdings nur 13 Spezies, die in der Stadtlandschaft registriert wurden.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Sachverständigen sind im Rahmen einer von mir herausgegebenen Schriftenreihe unter dem Gesamttitel „Natur beobachten und kennenlernen — Bergisches Land“ inzwischen 5 Bücher erschienen. Sie informieren anschaulich und in allgemeinverständlicher Weise über die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Erdgeschichte des Bergischen Landes. Für Sie wird der 4. Band mit dem Gesamthema „Pflanzenkundliche Beobachtungen — Heil- und Giftpflanzen, Wildkräuter und Gehölze“ (1988 erschienen) sicher das größte Interesse finden.

Im Rahmen der mittelfristigen Tagungsplanung für das Fuhlrott-Museum wurde von mir in Absprache mit Herrn SUNDERMANN der Termin für die 10. Wuppertaler Orchideen-Tagung für 1993 ins Auge gefaßt. In diesem Zusammenhang hege ich die Hoffnung, daß wir uns dann u. U. bereits an einer anderen Stelle versammeln können: Die Wuppertaler Stadtverwaltung ist nämlich durch politische Entscheidungen beauftragt worden, nach einem neuen Standort für das Fuhlrott-Museum zu suchen. Man hat erkannt, daß die gegenwärtig zur Verfügung stehenden Räume bei der stetig wachsenden Bedeutung des Museums bei weitem nicht ausreichen. Deshalb ist für die weitere Entfaltung des Museums mit seinen vielfältigen Aktivitäten etwa die dreifache Gesamtfläche erforderlich. Das Fuhlrott-Museum soll dann als „Museum für Natur und Umwelt“ in neuer Fassung aufgebaut werden.

Es freut mich sehr, daß wir bereits gestern die „Aquarelle einheimischer Orchideen“ von Prof. Ludwig FREIDINGER aus Graz im Sonderausstellungsraum des Museums der Öffentlichkeit vorstellen konnten. Wer diese eindrucksvolle Präsentation noch nicht gesehen hat, ist eingeladen, sie sich heute oder morgen in einer Pause zwischen den Veranstaltungen anzuschauen. Herrn Freidinger möchte ich auch an dieser Stelle meinen Dank für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial sagen. — Auch auf die hervorragenden Herbarblätter von Dr. Eckhard WILLING (Berlin) zur Veranschaulichung seines Vortragsthemas „*Dactylorhiza* in Griechenland — neue Erkenntnisse“, die in 3 Vitrinen des Sonderausstellungsraumes präsentiert sind, sei hingewiesen.

Ihnen, lieber Herr SUNDERMANN, möchte ich noch einmal ein herzliches Dankeschön für die geleisteten umfassenden Arbeiten sagen, die zur Durchführung der 9. Wuppertaler Orchideen-Tagung erforderlich waren. Sie waren auch diesmal Initiator und Manager der Kongreßvorbereitungen vor Ort.

Meine Damen und Herren, ein umfassendes Programm mit hoffentlich vielfältigen anschließenden Diskussionen soll von Ihnen heute und morgen bewältigt werden. Ich wünsche dieser Tagung einen vollen Erfolg und eröffne hiermit den 9. Wuppertaler Orchideenkongreß.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Kolbe Wolfgang

Artikel/Article: [Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch den Direktor des Fuhlrott-Museums Dr. Wolfgang Kolbe 14](#)